

Tagungsort

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
Albert-Schweitzer-Str. 113-115 - 55128 Mainz
Parkplätze vorhanden!



Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Mainz Hauptbahnhof mit Bussen der Linie 6 oder 6A (Richtung Gutenberg-Center/Marienborn über Universität) bis Haltestelle Botanischer Garten

Anmeldung bis 18.10.2013

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
Frau Hanne Münch - Tel.: 06131 - 28744-35
Fax: 06131 - 28744-11 - Email: h.muench@zgv.info

Anerkennung

Die Tagung ist nach § 37, Abs. 7 BetrVG durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz anerkannt.

Kosten

Für Verpflegung und Tagungsgetränke entsteht ein Kostenbeitrag von € 15,-,-.

Unser Anliegen

Die Allianz für den freien Sonntag in Rheinland-Pfalz ist eine landesweite kirchliche und gewerkschaftliche Initiative für die Einhaltung des Sonn- und Feiertagsschutzes und die Begrenzung der Ladenöffnungszeiten in Rheinland-Pfalz.

Trägerorganisationen sind

- Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) vertreten durch die Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Kaiserslautern
- Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR), vertreten durch den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), vertreten durch das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung, Mainz
- Katholikenräte in Rheinland-Pfalz
- Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) mit den Diözesanverbänden Limburg, Mainz, Speyer, Trier
- Referat Berufs- u. Arbeitswelt im Bistum Mainz
- Referat Seelsorge in der Arbeitswelt, Bistum Speyer
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di) Rheinland-Pfalz, Landesfachbereich Handel

Arbeiten rund um die Uhr



**Die verhängnisvolle Freiheit,
immer gebraucht zu werden**

Fachtagung

4. November 2013

Mainz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserer Fachtagung am 4. November 2013 in die Landeshauptstadt nach Mainz ein.

Die Arbeitswelt fordert heute in immer mehr Bereichen hohe Flexibilität und unrhythmische Arbeits- und Lebensweisen: Arbeit auf Abruf, wechselnde Schichtdienste und unklare Grenzen zwischen Beruf (Anspannung) und Freizeit (Entspannung). Die Zunahme der Wochenend- und Sonntagsarbeit verschärft diese Entwicklung noch. Hinzu kommt, dass durch die Arbeitsverdichtung immer weniger Menschen ein immer höheres Arbeitspensum erledigen müssen.

Ein „Rund-um-die-Uhr“-Arbeiten bzw. das Empfinden davon führt zu gesundheitlichen Problemen.

Auf betrieblicher Ebene müssen daher gute Lösungen gefunden werden!

Die Tagung dient dazu, die Herausforderungen wahrzunehmen und individuelle und betriebliche Wege zu einer „Work-Life-Balance“ zu finden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr
Manfred Thesing
Sprecher der Allianz für den freien Sonntag
Rheinland-Pfalz

Programm

- 9.30 Ankommen/ Stehkafee
- 10.00 **Begrüßung**
Oberkirchenrat Christian Schwindt,
Leiter des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- 10.10 **Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu den gesellschaftlichen und arbeitsweltbezogenen Auswirkungen der „Rund-um-die-Uhr“ – Gesellschaft**
Prof. Dr. Nachreiner, Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologische Forschung e.V., Oldenburg
- 11.15 **Auswirkungen der „Rund-um-die-Uhr“ – Gesellschaft“ auf das Individuum; Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensplanung bzw. -gestaltung**
Dipl. Soz. Tatiana Fuchs, Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie (INIFES), Stadtbergen
- 12.00 **Update psychische Krankheiten – Sind wir heute anders krank? Auffälligkeiten aus dem DAK-Gesundheitsreport 2013 – Analyse der Arbeitsunfähigkeitsdaten**
Roland Peters, DAK-Gesundheit Regionalzentrum Mainz
- 12.30 Mittagessen/ Mittagspause
- 13.30 **Gesundheitsvorsorge praktisch**
Aktive Pause gegen das „Suppenkoma“

13.45 Workshops

- 1. Update psychische Krankheiten im betrieblichen Kontext Ursachen, Auswirkungen und Lösungen**
Petra Stay, Gesundheitsberaterin, DAK-Gesundheit Mainz
- 2. Forderungen und Handlungsbedarf der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**
Andrea Hess, ver.di Fachbereich Gesundheitswesen, stellvertretende ver.di - Landesbezirksleiterin Rheinland-Pfalz
- 3. Gesundheitsförderung in der Praxis Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements**
Margarete Szpilok, Dipl.Psych., Frankfurt

14.45 Plenum – Präsentation

15.30 **Persönliche Bilanz –**
moderierte Ergebnissicherung

16.00 Abschluss

